



Bündnis 90 / Die Grünen • Osthofenstr. 20 • 59494 Soest

Kreis Soest  
Herrn Landrat Riebniger  
Hoher Weg 1-3  
  
59494 Soest

## KREISTAGSFRAKTION

Postanschrift: Osthofenstr. 20  
59494 Soest  
  
Telefon: 0 29 21 / 76 74 85  
Telefax: 0 29 21 / 76 74 25  
e-Mail: fraktion@gruene-kreis-soest.de  
  
Bankverbindung: Sparkasse Soest  
BLZ 414 500 75  
Kto.Nr.: 300 60 95

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Ihr Gesprächspartner

Datum

Ilona Kottmann-Fischer

26. April 2005

Antrag vom 26. April 2005 zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27. April 2005:  
Konzept Betreuung „u3“ - Bedarfsanalyse zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren durch eine  
umfassende Elternbefragung in 2005/2006

Sehr geehrter Herr Landrat Riebniger,  
Sehr geehrte Frau Soldat,

die Verwaltung wird beauftragt, durch eine umfassende Elternbefragung in 2005/2006 den tatsächlichen Betreuungsbedarf für die unter dreijährigen Kinder im Kreis Soest zu ermitteln.

Unsere Fraktion vertritt die Auffassung, dass ohne eine zügige Bedarfsanalyse nicht alle Frauen und Männer erfasst werden, die aus den unterschiedlichsten Gründen ein Betreuungsangebot für ihre Kinder unter drei Jahren benötigen.

Unter Punkt 1.5 im Konzept „u3“ geht die Verwaltung davon aus, eine umfassende Befragung aller Eltern mit einem Kind unter drei Jahren nicht vorzunehmen, da derzeit kein adäquates Angebot zur Verfügung steht, das den Eltern unterbreitet werden könnte.

Diese Argumentation können wir nicht nachvollziehen, da für uns eine Bedarfsanalyse durch Elternbefragung ausschließlich die Grundlage für jegliche Planung und Realisierung des Konzeptes „u3“ sein muss.

Die Bedarfsanalyse ist ein politischer Auftrag, der nicht unterbleiben darf, nur weil zunächst die Realisierung der Betreuungsangebote entsprechend des tatsächlichen Bedarfs aus finanziellen Gründen nicht möglich scheint! Eine zukunftsorientierte, familienfreundliche Politik kann nicht entfallen, nur weil auf den ersten Blick die Haushaltsmittel fehlen. Umschichtung und Prioritätensetzung im Rahmen der Haushaltsaufstellung sind immer möglich.



Schreiben an: Landrat Riebinger

26. Apr. 2005

Seite 2 von 2

---

Über Form und Inhalt der Bedarfsanalyse wird der Jugendhilfeausschuss in Kenntnis gesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

**Bündnis 90 / Die Grünen**  
Kreistagsfraktion

Ilona Kottmann-Fischer

---

  

---

  

---